

Der geheime Garten des Jean-Louis Poiroux, Yoga-Narr

Der Geschäftsführer der *CINQ MONDES*-Spas baut seinen Stress mit dieser indischen Philosophie ab

J.L. Poiroux ist unbestritten der gelassenste Unternehmer, dem man begegnen kann.

Seit seinem Abschluss an der Pariser Kaderschmieder HEC vor mehr als 20 Jahren hat er keine Gelegenheit verpasst, an seiner Verantwortung zu wachsen und sowohl seinen Umsatz als auch seinen Marktanteil zu verbessern.

Auch in den Zeiten der Wirtschaftskrise hat ihn sein stets zuversichtliches Lächeln nie verlassen und er lässt sich von den Sorgen nicht vereinnahmen.

Sein ruhiges Gemüt und die innere Freude ließen sich auch alleine durch seinen Erfolg erklären, denn zwischen 2001 und 2009 hat er auf der ganzen Welt 220 Spas eröffnet. Aber der Geschäftsführer von *Cinq Mondes* hat ein Geheimnis, besser gesagt einen geheimen Garten: er macht täglich Yoga.

„Als ich der Leiter der Entwicklungsabteilung für Kosmetika bei L'Oréal International war“, so führt er aus, „entdeckte ich dank der indischen Gemeinde in London die Tugenden des Yoga.“

„Die tägliche Praxis hilft mir, meinen Geist freizumachen und den Tag voller Energie anzugehen.“

„Während einer Reise nach Bangalore schließlich traf ich einen großen Meister des Kriya-Yoga, der mich eine neue Methode lehrte, die einem weniger auferlegt und unserem westlichen Lebensstil angepasster ist. Diese Methode verlangt zum Beispiel nicht so komplexe Körperübungen wie das traditionelle Yoga.“

Und so macht Jean-Louis Poiroux täglich 45 Minuten Yoga, in denen er „seinen Geist freimacht und seine E-Mails, SMS-Mitteilungen und sein Telefon vergisst“, in denen er sich also kurz gesagt vollkommen entspannt und nach denen er den Tag „voller Schwung und viel kreativer“ angehen kann.

Der in Les Sables d'Olonne in der Vendée geborene Franzose vergleicht das mit dem Gefühl, die Cookies vom Computer gelöscht zu haben, um einen Neustart hinzulegen.

Aus diesem Grund möchte er dieses Gefühl mit seinen Kunden teilen, mit den Männern und Frauen, die immer zahlreicher regelmäßig seine Spas aufsuchen. Er möchte ihnen die Möglichkeit geben, auf einem Kreuzfahrtschiff auf dem Nil Yoga kennenzulernen. Auf dieser Luxusreise von Assuan nach Luxor werden die Gäste wie einst die Pharaonen Ägyptens behandelt, denn Jean-Louis Poiroux ist ein Genussmensch. Mit einem Augenzwinkern gesteht er: „Ich bin weder Proselyt noch Stachanowist, mir ist Yoga in einem Grandhotel weitaus lieber als in einem Ashram!“

von Alain Louyot

EINE UNVERGESSLICHE BEGEGNUNG

1999 in Bangalore, als er den Yoga-Meister Sri Sri Ravi Shankar traf, der ihn das Yoga lehrte, das auf der Kunst der Atmung basiert. Er war zutiefst beeindruckt von der Arbeit, die Sri Sri Ravi Shankar für benachteiligte Kinder leistet.

SEIN GANZER STOLZ

Zum 10. Jahrestag der Gründung seiner Firma hat das *CINQ MONDES*-Spa im Beau Rivage Palace in Lausanne den ersten Preis gewonnen in der Kategorie „weltweit beste Spas“.

WAS ER BEREUT

Dass er keine "Nase" in der Parfumindustrie geworden ist.

SEINE ADRESSEN

- Das Lana-Spa im FOUR SEASONS in Chiang Mai, Thailand, eines der schönsten der Welt.
- Das Yoga-Zentrum *Art de Vivre*, 7 rue Morand, 75011 Paris